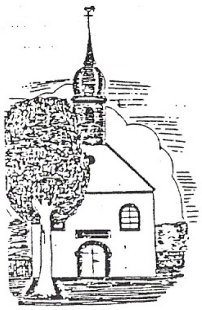
Nr. 14

Protestantischer Potzbergbote

November 2014- Januar 2015

GOTTESDIENSTE	Seite 5 und 8
VERANSTALTUNGEN – KONZERTE	Seite 3
Krankenpflegeverein Neunkirchen a.P. e.V. - Einladung zur Jahreshauptversammlung	Seite 6
Veranstaltungskalender	Seite 10
WAHLEN – Vorstellung der KandidatInnen	Seite 13
WEIHNACHTEN - Ein Wintermärchen	Seite 20



Gimsbach

Neunkirchen

Mühlbach

Aus der Redaktion

WWW... seit Tagen kreisen die Gedanken nur noch um – nein, nicht um's world wide web. Um W wie **W**eihnachten – schon wieder? das war doch erst gestern... leichter Panikanfall schon jetzt, bei dem Gedanken an Weihnachtspost und allfällige Geschenke. Und wie machen wir das mit dem Editorial für diese Ausgabe? Für Weihnachten doch etwas früh – aber der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich erst Ende Januar ...

Dann W wie **W**ahlen. Bald ist es geschafft. In jeder unserer drei Potzberg-gemeinden war es nicht trivial, ausreichend KandidatInnen zu finden, und in allen Presbyterien wird es einen deutlichen Personalwechsel geben. Jetzt müssten nur noch die Wahlberechtigten zahlreich ihre Stimme abgeben – ob das ein frommes W wie **W**unsch bleibt, oder W wie **W**irklichkeit wird? A propos Wunsch: W wie **W**inter – wer hat Fotos von unseren drei Kirchen im Winter? Das mittlerweile schon etwas überstrapazierte Bild der Neunkirchener Unionskirche ist von 2001...

Sie merken schon – so richtig weihnachtlich ist die Stimmung Anfang November und angesichts der Umstände natürlich nicht. Bitte sehen Sie es dem Redaktionsteam nach, liebe Leserinnen und Leser, wenn dieser Potzbergbote nicht nur etwas vom gewohnten weihnachtlichen Flair vermissen lässt. Auch aktuelle Themen, die das zu Ende gehende Kirchenjahr charaktisieren, wie Reformation, die stillen Gedenktage im November, und Advent als Zeit der Vorbereitung und Erwartung verschieben wir – zumindest auf dem gedruckten Papier - auf nächstes Jahr und verweisen auf die Advents-Events im Veranstaltungskalender.

Einen großen Raum nimmt statt dessen die **Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Presbyterien** ein, die für die nächsten 6 Jahre die Geschicke unserer Kirchengemeinden verantwortlich mitbestimmen möchten.

Bitte gehen Sie zur Wahl, und stärken den zukünftigen Presbyterinnen und Presbytern den Rücken!

Herzlichst Ihr Redaktionsteam

P.S.: Es gibt entgegen der oben geäußerten Unsicherheiten nun doch eine Weihnachtsgeschichte in dieser Ausgabe, aus layout-technischen Gründen nach hinten verbannt – gemäß dem Motto "das Beste kommt zum Schluss"... (DB)

Veranstaltungen

Chorkonzert in Gimsbach

Der MGV Gimsbach lädt anlässlich seines 150jährigen Jubiläums zu einem Konzert am Samstag, den **8. November um 19.00 Uhr** in die Historisch Reformierte Kirche in Gimsbach ein. Es wirken mit: der Gesangverein Mühlbach, der Kirchen- und Posaunenchor Neunkirchen, der Frauenchor Niedermohr – Schrollbach und der Singkreis Gimsbach.
Im Anschluß gemütliches Beisammensein im DGH!

Mühlbacher Kirchenjubiläum + Gospelkonzert

Aus Anlass des 80-jährigen Jubiläums der Mühlbacher Kirche findet ein **zentraler Festgottesdienst** für unsere drei Potzberg-gemeinden am **Sonntag, den 9. November um 10:00 Uhr** in Mühlbach statt, umrahmt vom Posaunenchor.
Um **17:00 Uhr** lädt die Kirchengemeinde Mühlbach ganz herzlich zum **Gospelkonzert** mit dem überregional bekannten Hütschen-hausener Gospelchor **SPIRIT'N VOICES** ein.
Eine gelungene Mischung aus dynamischen und ruhigen Stücken, vom klassischen Gospel über Balladen bis hin zu neuen Lobpreisliedern auch in deutscher Sprache, die jeden fesseln, erwartet die Besucher.

http://www.spirit-n-voices.de/

Der obere Parkplatz an der Kirche bleibt aus verkehrstechnischen Gründen gesperrt. Ab 16 Uhr wird vom Kerweplatz ein Shuttle-Service eingerichtet.

Abendkasse (Vorverkauf) : Erwachsene 10€ (8€)
Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 8€ (6€), Kinder bis 10 Jahre frei
Vorverkauf ab 27.10.:
Mühlbach: Gregor Holzhauser, Anni Gillenberger, Heidelinde Löbel, Wolfgang Steigner, Gerhard Weidler
Neunkirchen: Doris Bertges
Gimsbach: Waldemar Tamm

Bücherkeller in Mühlbach

Der Bücherkeller im Mühlbacher Pfarrhaus ist wieder am Samstag, den **15. November, von 14:00 – 17:00** geöffnet – tausende Bücher warten darauf, gelesen zu werden!

Weil die Entscheidung manchmal etwas länger dauert, ist eine kleine Stärkung immer gerne willkommen – wer spendiert einen Kuchen? Einer genügt ☺ !
Bitte mit Petra Klein absprechen, Tel. 06381-3508.

Weihnachtsmärkte in Neunkirchen und Mühlbach

Am Samstag den **29. November ab 12:00 Uhr** findet in **Neunkirchen** der Adventsmarkt statt, wie im letzten Jahr wieder im romantischen Hof des Pfarrhauses und im Jugendheim. Nach dem Besuch des Weihnachtsmannes schließt der Markt mit einem musikalischer Ausklang mit Posaunen, Trompeten und Orgel in der Unionskirche gegen 18 Uhr.
Am Samstag, den **13. Dezember**, lädt der Weihnachtsmarkt in **Mühlbach** zum Besuch ein, am Stand der Kirchengemeinde gibt es Waffeln und Tee, mit oder ohne "Schuss"... Details zum Programm siehe Aushang und Presse!

Kirchencafé in Gimsbach

Die Kirchengemeinde und der Freundeskreis laden herzlich zum „Weihnachtlichen Kirchencafé“ ein, einem besinnlich-heiteren Nachmittag mit Kaffee und Kuchen am **7. Dezember ab 14:30 Uhr, DGH Gimsbach**. Für die kleinen Gäste gibt es eine Bastelecke.
Um 17:30 Uhr wird am DGH Gimsbach das 2. Adventsfenster geöffnet. Auch hierzu herzliche Einladung. Der Nikolaus kommt vorbei und bringt den Kindern eine Überraschung. Bei Interesse an einer Nikolausüberraschung wird zwecks besserer Planung um Voranmeldung bei H. Klein 06383/5994 gebeten.

Adventerspüren

Kinder ab 5 Jahren sind wieder herzlich eingeladen den Advent zu erspüren - ab 1. Dezember im Jugendheim Neunkirchen, jeweils Montag, Mittwoch und Freitag ab 17:00 Uhr – siehe Aushang!

Gimsbach

Einladung zu unserem „Lebendigen Adventskalender“

Sonntag,	30. November	bei	Fam. Hausknecht	Neunkircherstr. 7
Sonntag,	07. Dezember	bei	Landfrauen	im DGH
Sonntag,	14. Dezember	bei	Fam. Comtesse	Römerstr. 3 a
Sonntag,	21. Dezember	bei	Fam. Klein/Klein	Glanstr. 9 a/11

jeweils um 17.30 Uhr sind alle herzlich eingeladen an den o.g. Orten, besinnliche Momente zu verbringen.

Weihnachtliche Weisen unter dem Weihnachtsbaum

Am 23. Dezember zieht der Posaunenchor wieder durch die Dörfer, geplant ab 16:30 Uhr startend in Mühlbach (Kerweplatz) über Föckelberg (DGH), Oberstaufenbach (DGH), Neunkirchen (Volksbank), Matzenbach (KiTa), Godelhausen (Christbaum) nach Gimsbach (DGH).
Bitte Aushang/Presse beachten!

Sondergottesdienste im Winter

Anlässlich des 80-jährigen **Jubiläums der Mühlbacher Kirche** am **9. November** wird ein zentraler Gottesdienst um 10:00 Uhr in Mühlbach gefeiert. Die Gottesdienste in Gimsbach und Neunkirchen entfallen!

An **Heilig Abend** findet der nachmittägliche Familiengottesdienst statt um 15:00 Uhr in Neunkirchen, 16:00 Uhr in Gimsbach und 17:30 Uhr in Mühlbach, um 22:00 Uhr ist **Christmette** in Neunkirchen.

Am **2. Weihnachtsfeiertag** feiern wir Gottesdienst mit Abendmahl zentral für alle drei Potzberggemeinden in **Mühlbach um 09:30 Uhr**.

Am **Altjahresabend**, den 31.12., ist um 16:00 Uhr in Gimsbach, 17:00 Uhr in Neunkirchen und 18:00 Uhr in Mühlbach Gottesdienst.

Die **Einführung der neuen Presbyterinnen und Presbyter** in ihr Amt ist für Mitte bis Ende Januar vorgesehen, der genaue Termin steht noch nicht fest, wahrscheinlich wird es der 11. Januar sein.

Krankenpflegeverein Neunkirchen am Potzberg e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder
des Krankenpflegevereins Neunkirchen a.P. e.V.,

zur Jahreshauptversammlung 2014 lade ich Sie im Namen des Vorstandes und des Beirats recht herzlich ein. Aus gegebenem Anlass (siehe Tagesordnungspunkt 7) findet die Versammlung im Dorfgemeinschaftshaus Gimsbach statt. Die Veränderungen des vergangenen Jahres im Verein Sozialstation Brücken e.V. betreffen insbesondere die Mitglieder der Orte Gimsbach, Matzenbach und Eisenbach, was Vorstand und Beirat zur Ausrichtung der Jahreshauptversammlung in Gimsbach bewogen hat.
Ich bitte Sie um zahlreiches Erscheinen.

Termin: **Donnerstag, den 20. November 2014, 19:00 Uhr**
Ort: **Dorfgemeinschaftshaus Gimsbach**

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung
TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
TOP 3: Verlesung des Protokolls der JHV 2013
TOP 4: Bericht des Vorsitzenden
TOP 5: Kassenbericht
TOP 6: Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Vorstandes und des Rechnungsführers
TOP 7: Veränderungen im Verein Sozialstation Brücken e.V. und Auswirkungen auf den Krankenpflegeverein Neunkirchen a.P. e.V.
TOP 8: Anträge
TOP 9: Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen,
Martin Bertges, Erster Vorsitzender

Wie erreiche ich wen?

www.pfarrei-am-potzberg.de

Pfarrbüro Kirchbergstraße 7 66887 Neunkirchen am Potzberg ☎ 06385-349 Fax 06381-5785	Bürozeiten (Frau Riegler) Dienstags 09:00-11:00 Uhr *Neue eMail-Adresse:* pfarramt.am.potzberg@evkirchepfalz.de

Die Kontaktdaten "Mühlbacher Pfarrhaus" sind nicht mehr gültig!

Gimsbach	Mühlbach	Neunkirchen
Kirchendiener Claudia&Waldemar Tamm ☎ 06383-5142	Kirchendienerin Charlotte Christoffel ☎ 06381-996053 ☎ 06381-429296	Kirchendienerin Michaela Riegler ☎ 06385 - 415410
Stellv. Vorsitzender: Waldemar Tamm ☎ 06383 - 5142	Stellv. Vorsitzender: Wolfgang Steigner ☎ 06381 – 2699	Stellv. Vorsitzender: Arno Völk ☎ 06385 – 865

Vertretung bei Kasualien (Taufen, Beerdigungen)

1. - 30. Nov Pfrin Bettina Lukasczyk, St. Julian, ☎ 06387-993070
☎ mobil 0151-27130839

1. - 31. Dez. Pfrin Ilse Gutt-Müller, Quirnbach, ☎ 06383-993017

Die Vertretung ab Januar 2015 erfahren Sie im Pfarrbüro, von den Presbytern oder vom Anrufbeantworter (06385-349).

Geschäftsführung (vorübergehend) Dekan Ralf Lehr, Kusel ☎ 06381-2201 dekanat.kusel@evkirchepfalz.de	Gemeindediakon Peter Christmann ☎ 06304-7521 christmann.peter@t-online.de

Jugendheim N'kirchen, Vermietung:
Anneliese Klein-Köhler ☎ 06385-1242

Veranstaltungskalender
und Belegung/Reservierung des Jugendheims:

www.pfarrei-am-potzberg.de/kalender/
Doris Bertges
doris.bertges@gmx.de ☎ 06385-925592

Facebook: Gruppe "Protestantische Pfarrei am Potzberg"

Gottesdienste November - Februar

Datum	Mühlbach	Neunkirchen	Gimsbach
9.11.	**10:00** Jubiläums-GoDi mit Posaunenchor	<	<
16.11. Volkstrauertag	09:00	10:15	14:00 (Ortsgemeinde)
Sa 22.11.	17:00 Ewigkeitssonntag	-	-
23.11. Ewigkeitssonntg	-	10:15	09:00
30.11. **1.Advent/Wahl**	09:00	10:15 mit Vorstellung der Präparanden	**09:00**
7.12. 2. Advent	09:00	-	-
14.12. 3. Advent	14:00	10:15	09:00
21.12. 4. Advent	09:00	10:15	-
24.12. Hl. Abend	17:30	15:00 22:00 Christmette	16:00
26.12. 2. WFtag	**09:30** zentraler GoDi mit Abendmahl	<	<
28.12.	09:00	10:15	-
31.12. Altjahresabd	18:00	17:00	16:00
2015			
04.01.	09:00	-	-
11.01.	14:00	10:15	09:00
18.01.	09:00	10:15	-
25.01.	-	10:15	09:00
01.02.	09:00	-	-
08.02.	14:00	10:15	09:00
15.02.	09:00	10:15	-
22.02.	-	10:15	09:00
22.03.	14:00 Konfirmation		

Regelmäßige Veranstaltungen

Was?	Wann und Wo?	Wer?
Kindergottes-dienst	Jeden Montag um 17 Uhr, außer in den Ferien, Jugendheim Neunkirchen **Adventerspüren** für Kinder ab 5 Jahren Mo, Mi, Fr 17 Uhr, ab 1. Dez – 22. Dez.	Fr. G. Müller & Team
Präpis	Jeden Donnerstag um 15 Uhr, außer in den Ferien, ab 11.9., JH Neunkirchen	Diakon Christmann
Konfis	Jeden Donnerstag um 16:30 Uhr, außer in den Ferien, JH Neunkirchen	Pfrin Lukasczyk
Senioren I	Erster Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr Jugendheim Neunkirchen 5.11., 3.12.	Fr. Schröder & Team
Senioren II	Zweiter Dienstag im Monat, 14:30 Uhr Sportheim Mühlbach 11.11., 9.12., voraussichtl. 13.01.2015	Fr. Löbel & Team
TREFF	Letzter Freitag im Monat ab 18.00 Uhr, Jugendheim Neunkirchen siehe Veranstaltungskalender	D.&M. Bertges, Diak. Christmann, Th. Knab u.a.
Kirchenchor	Dienstags ab 19:30 Uhr Jugendheim Neunkirchen	Hr. B. Schweizer
Posaunen-chor	Do. 20 Uhr, Sa. 17 Uhr i.d. Regel im Jugendheim	Fr. C. Göttel

Veranstaltungskalender

Siehe auch S. 3 oben, und www.pfarrei-am-potzberg.de/kalender/

GB	Sa 08.11	19:00	**Chorkonzert des MGV Gimsbach** in der historischen Barockkirche in Gimsbach quer durch das gesamte Repertoire und mit vielen Gastchören
MÜB	**So 09.11**	**17:00**	**GOSPEL-KONZERT** zum 80-jährigen Jubiläum der **Mühlbacher Kirche** mit **SPIRIT'N VOICES**
KUS	So 09.11	19:00	**Multimediales Live-Konzert** mit MUSICANDES, Prot. Kirche Kusel *„Der andere 11. September“ – über den Militärputsch gegen den chilenischen Präsidenten Salvador Allende am 11.9.1973 in Chile*
MÜB	Di 11.11	14:30	**Seniorennachmittag**, Sportheim
NK	Di 11.11	18:00	**Martinsumzug** in Neunkirchen, ab Kindergarten
KUS	Do 13.11	19:30	*Körper und Seele bewegen* – Tanzkreis für meditative, sakrale und folkloristische Tänze, Katharina-von-Bora-Haus, Kusel www.meditativertanz.de ***Zeit der Stille – Gebetstänze***
MÜB	Sa 15.11	14:00	**Bücherkeller im Mühlbacher Pfarrhaus** bis 17 Uhr
GB	Sa 15.11	14:30	Potzberglauf, Start in Gimsbach
OST NK	So 16.11	14:00 ca. 15:00	**Volkstrauertag** Gedenken auf dem Friedhof in Oberstaufenbach, danach in Neunkirchen; Es singen und spielen der Berg- und Talchor und der Posaunenchor. Ausklang im Jugendheim in Neunkirchen
ALT	So 16.11	17:00	**Literarisch-meditativer Abend**, prot. Kirche Altenglan *Am Volkstrauertag, zum Gedenken an den Ausbruch des ersten Weltkriegs. Mit musikalischen Darbietungen, Texten aus damaliger Zeit und Biographien Altenglaner Kriegsteilnehmer; mit Sandra Gehre, Hermann Bohner, Pfr. Armand Großmann, Frieder Haag.*
JUL	Mi 19.11	19:00	**Gottesdienst am Buß- und Bettag**, prot. Kirche St. Julian, mit anschließendem gemütl. Beisammensein
GB	Do 20.11	19:00	**Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins Neunkirchen am Potzberg e.V.**, DGH Gimsbach

ULM	Di	25.11.	19:30	**Vortrag**, Roland Paul, Jugendheim Ulmet ***Von der Wiege bis zur Bahre - Rituale über die Jahrhunderte*** *Roland Paul ist Historiker und Leiter des Instituts für pfälzische Geschichte und Volkskunde.*
NK	Sa	29.11.	ab 12:00 18:00	**Romantischer Adventsmarkt** im Pfarrhof und Jugendheim in Neunkirchen Musikalischer Ausklang in der Unionskirche mit Posaunenchor und Orgel
	So	**30.11**		**WAHLEN ZUM PRESBYTERIUM**
GB	So	30.11	17:30	**Lebendiger Adventskalender** *Details siehe oben*
NK	Mo	01.12	19:00	**Dorfmoderation**, Jugendheim
NK	Mi	03.12	14:30	**Seniorennachmittag**, Jugendheim
NK	Fr	05.12		*** TREFF fällt aus! ***
GB	So	07.12	14:30	**Kirchencafé** im DGH Gimsbach *Details siehe oben!*
GB	So	07.12	17:30	**Lebendiger Adventskalender** *Details siehe oben!*
KUS	Do	11.12	19:30	*Körper und Seele bewegen* – Tänze zu Advents- und Weihnachtsliedern, Katharina-von-Bora-Haus, Kusel www.meditativertanz.de
MÜB	Sa	13.12		**Weihnachtsmarkt** in Mühlbach Beim Kirchenstand gibt's Waffeln + Tee
GB	So	14.12	17:30	**Lebendiger Adventskalender** *Details siehe oben!*
JUL	So	21.12	17:00	**Weihnachtskonzert** mit DÜV **-DIE ÜBLICHEN VERDÄCHTIGEN-** prot. Kirche St. Julian
GB	So	21.12	17:30	**Lebendiger Adventskalender** *Details siehe oben!*
...	Di	23.12		**Weihnachtliche Weisen unter dem Weihnachtsbaum** mit dem Posaunenchor. Ab 16.30h in Mühlbach (Dorfplatz), dann Föckelberg (DGH), Oberstaufenbach (DGH), Neunkirchen (Volksbank), Matzenbach (KiTa), Godelhausen (Christbaum), Gimsbach (DGH); Danach gegen 18:30 Uhr Glühwein im Jugendheim in Neunkirchen.
NK	Mi	24.12	22:00	**Christmette** in der Unionskirche
ALT	Mi	24.12	22:00	**Literarisch-meditativer Gottesdienst** in der Christnacht, prot. Kirche Altenglan. *Die andere Annäherung an Weihnachten, im Kerzenschein, und ohne Predigt.*

2015

NK	Fr	30.01	18:00	**TREFF** im Jugendheim – offen für alle
NK	Mi	18.02	18:00	**Heringsessen der Landfrauen an Aschermittwoch**, Jugendheim

GB = Gimsbach, MB = Matzenbach, MÜB = Mühlbach, NK = Neunkirchen, OST = Oberstaufenbach, ALT = Altenglan, JUL = St. Julian, KUS = Kusel, TBS = Theisbergstegen, ULM = Ulmet

Termine für diesen Kalender bitte melden an Doris Bertges (siehe Impressum)

Freud und Leid in unserer Pfarrei

Getauft wurden:

Jule Müller
Tochter von Mario Steffen Müller und Andrea Müller, geb. Pittner, aus Matzenbach

Mia Sophie Brinkmann
Tochter von Patrick Maurice Brinkmann und Tamara Rech aus Mühlbach

Diamantene Hochzeit feierten:

Walter und Anna Wagner, geb. Schnitzer, Neunkirchen (Oktober 2014)

Bestattet wurden:

Anna Schmitt	aus Mühlbach
Helmut Groß	aus Mühlbach
Elisabetha Mettendorf	aus Föckelberg
Ludwig Ernst Draudt	aus Mühlbach
Helga Göttel	aus Oberstaufenbach
Karl Latterner	aus Mühlbach
Heinz-Günther Düsterwald	aus Gimsbach
Auguste Schnitzer	aus Neunkirchen

In deine Hände befehle ich meinen Geist;
du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.
(Psalm 31, 6)

Allgemeines zur Durchführung der Wahl

2014 | Wahldatenbank zur Presbyteriumswahl Evangelische Kirche der Pfalz

In wenigen Wochen, am 30. November (1. Advent) ist es nun soweit, und in unserer Landeskirche werden die Presbyterien neu gewählt, worauf wir schon mehrmals im Potzbergboten hingewiesen haben.

Die zukünftigen Presbyterien der Kirchengemeinden Gimsbach, Mühlbach und Neunkirchen setzen sich aus jeweils **5** Mitgliedern zusammen.

Die Kandidaten mit den meisten Stimmen werden Mitglieder des Presbyteriums, die übrigen automatisch zu deren Stellvertretern.

Der Wähler hat maximal so viele Stimmen, wie Mitglieder zu wählen sind, also 5. Ein Kandidat darf maximal eine Stimme erhalten (keine Kumulation).

Die Wahlscheine werden im Zeitraum zwischen 10. und 20. November an alle wahlberechtigten Mitglieder der Kirchengemeinde ausgetragen. Sie können am 30. November persönlich im Wahlraum abgegeben werden, mit der Post geschickt, bis zum Wahltag im Pfarrbüro in Neunkirchen abgegeben oder einem Mitglied des Wahlausschusses (= amtierendes Presbyterium) übergeben werden.

Die Wahlräume in den einzelnen Orten mit den Öffnungszeiten:

Gimsbach	Dorfgemeinschaftshaus an der Kirche	10-16 Uhr
Matzenbach	Kindergarten, Mehrzweckraum	10-16 Uhr
Mühlbach	Mühlbacher Pfarrhaus	10-16 Uhr
Neunkirchen	Jugendheim	11-16 Uhr
Föckelberg	Dorfgemeinschaftshaus	11-16 Uhr
Oberstaufenbach	Dorfgemeinschaftshaus	11-16 Uhr

Mit dem Wahlergebnissen ist am Tag nach der Wahl zu rechnen, sie werden offiziell am 3. 12. veröffentlicht und dann in den Gottesdiensten am 07. 12. (Mühlbach) bzw. 14. 12. (Gimsbach, Neunkirchen). Danach besteht eine einwöchige Einspruchsfrist.

Die Einführung der neuen Presbyterien ist Mitte bis Ende Januar vorgesehen, der genaue Termin steht noch nicht fest.

Hochaktuell möchten wir hier nun kurz die Kandidaten der einzelnen Kirchengemeinden in unserer Pfarrei vorstellen. Aber auch ausscheidende Presbyteriumsmitglieder sollen nochmals zu Wort kommen.

Gimsbach

Rüdiger Brauchler, Industriemechaniker, 23 Jahre jung und damit der jüngste Kandidat in der der Pfarrei, wohnhaft in der Glanstraße in Gimsbach, möchte auch der Jugend in seine Kirchengemeinde mit neuen Ideen und viel Engagement eine Stimme geben und beim Zusammenwachsen der neuen Pfarrei helfen. Herr Brauchler arbeitet seit Mai 2014 schon als berufenes Ersatzmitglied im Presbyterium mit.

> Unter den Menschen gibt es viel mehr Kopien als Originale

Edna Dockendorf, Erzieherin, 56, wohnt in der Moorstraße in Matzenbach. Durch ihre Arbeit hat sie viel Kontakt zu christlichen und kirchlichen Themen und fühlt sich in ihrer Kirchengemeinde und ihrem Glauben gut aufgehoben. Auch sie möchte dabei helfen, dass die drei Kirchengemeinden endlich eine wirklich einige und gemeinschaftliche Pfarrei bilden.

> Auch die gute alte Zeit war einmal eine schlechte neue Zeit

Wilfried Hamm, Rentner, 56, wohnhaft Römerstraße in Gimsbach, findet es herausfordernd, die vielen neuen Aufgaben beim Entstehen der neuen Pfarrei zu meistern und die oder den neue/n Pfarrer/in von Anfang an kennen zu lernen. Er möchte seiner Kirchengemeinde und dem neuen Presbyterium bestmöglich bei ihren vielen Aufgaben helfen.

> Solange man lebt, ist nichts endgültig.

Bettina Niebergall, Hausfrau, 51, wohnhaft in der Reuschbacher Straße in Matzenbach, freut sich auf die neuen Aufgaben und die gemeinsame Arbeit in dem neuen, deutlich verjüngten Presbyterium. Mit viel Elan und neuen Ideen will sie ihre Kirchengemeinde

> Den Phantasievollen quälen die Möglichkeiten.

weiter voran bringen und tatkräftig die Vereinigung der Potzbergpfarrei unterstützen. Frau Niebergall arbeitet seit Mai 2014 schon als berufenes Ersatzmitglied im Presbyterium mit.

Alexander Rech, Lehrer, 48, wohnt im Langenstück in Eisenbach. Er wurde von Pfarrer Markutzik auf das Presbyteriumsamt angesprochen und konnte sich, schon nach kürzester Zeit, immer mehr mit dem Gedanken anfreunden, sich aktiv an den neuen Aufgaben seiner Kirchengemeinde zu beteiligen.

> Wenn deine Taten für dich sprechen, unterbrich sie nicht

Marina Sitter,
Kinderkrankenschwester, 44, wohnt in der Glanstraße in Gimsbach. Sie möchte mit neuen, frischen Ideen in ihrer Kirchengemeinde versuchen, noch nicht gefundene Wege in der Gemeindearbeit aktiv zu begehen und kreativ zu gestalten.

> Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt

Waldemar Tamm,
Gemeindearbeiter, 57, wohnhaft An der Wart in Matzenbach, fühlt sich sehr gefestigt im protestantischen Glauben und versucht ihn zu leben. Er ist schon seit 18 Jahren Presbyteriumsmitglied und möchte seiner Kirchen-gemeinde weiterhin tatkräftig zur Seite stehen und auch das Zusammenwachsen der Potzbergpfarrei weiter forcieren.

> Wenn du eine Situation nicht ändern kannst, dann ändere deine Einstellung dazu.

(WT)

Mühlbach

In Mühlbach war nach so manchen Gesprächen unter uns "alten" und "neuen" Kandidatinnen und Kandidaten klar, dass eine große Übereinstimmung besteht hinsichtlich den Vorstellungen, wie es weitergehen kann und soll.
Wir alle möchten die schwierige Phase der Zusammenführung der Gemeinden, die keineswegs abgeschlossen ist, fortsetzen und aktiv

mitgestalten, wobei wir wissen, dass auch von uns integrative Arbeit eingefordert wird und geleistet werden muss. Dabei ist es auch notwendig, die Präsenz der Kirche im Leben der derzeit immer noch pfarrerlosen Gemeinde wachzuhalten.

Uns erwarten vielfältige Tätigkeitsfelder, die sich aus der Zusammenführung der drei Potzberggemeinden ergeben, wie z. B. die Renovierung des Pfarrhauses in Neunkirchen. In unserer komplex strukturierten Pfarrei sind Hilfe und eigenverantwortliche Mitarbeit des Presbyteriums gefragt, da der neue Pfarrer/die neue Pfarrerin auf vielfältige und aufwendige Arbeitsfelder treffen wird, die er/sie schwerlich alleine stemmen können wird. Ein Großteil aktiver Kirchenarbeit, der in unserer eigenen Gemeinde stattfindet, wird unseren Einsatz notwendig machen, wie z.B. die Organisation von Veranstaltungen für ältere Mitbürger, der Bücherkeller, die ständig anfallenden Instandhaltungsarbeiten in und um die Kirche, kulturelle Angebote, die Teilnahme an Dorfaktivitäten und vieles mehr. Auch möchten wir ein Augenmerk auf unsere derzeit brachliegende Jugendarbeit richten, der wir gerne wieder etwas mehr Gewicht verleihen möchten. (WS)

Anna Gillenberger
Rentnerin, 76 Jahre
Hoffeldstraße

Gregor Holzhauser
Kaufmann, 66 Jahre
Genickel

Heidelinde Löbel
Zeitungszustellerin,
55 Jahre, Moorstraße

Gerhard Weidler
Rentner, 65 Jahre
Langgarten

Wolfgang Steigner
Pensionär, 71 Jahre
Langgarten

Torsten Reichert
Musiker, 43 Jahre
Genickel

Neunkirchen

Zur Kirchengemeinde Neunkirchen zählen die Orte Oberstaufenbach, Neunkirchen und Föckelberg. Bei 5 zu vergebenden Plätzen im Presbyterium ist es zwar nicht möglich, alle drei Orte gleich zu gewichten, aber immerhin erklärten sich aus jedem Ort mindestens zwei Gemeindemitglieder zur Kandidatur bereit. Da in der Vergangenheit auch die Stellvertreter, wenngleich nicht stimmberechtigt, immer "mit dabei" waren, kommen wir also dem Ziel schon recht nahe.

Doris Krzischke, Metzgereiverkäuferin, 52 Jahre,
und Jürgen Weisenstein, Schornsteinfegermeister i.R., 50 Jahre, wohnen in Föckelberg. Beide sind schon lange Zeit der Kirche verbunden und auch andernorts ehrenamtlich engagiert. Jürgen Weisenstein ist z.B. Mitglied im Föckelberger Gemeinderat, und spielt Posaune im Neunkirchener Posaunenchor. Für Doris Krzischke ist die Ökumene ein wichtiges Thema, für deren Gestaltung vor Ort sie sich gerne einsetzen möchte.

Aus Oberstaufenbach kommen Karl-Heinz Risch (Rentner, 68 Jahre), der schon in der letzten Periode Mitglied im Presbyterium war, und Joachim Neugebauer (Foto links), der mit seinen 76 Jahren noch lange nicht zum alten Eisen gehört .

Zurückblickend auf 48 Jahre Berufserfahrung im Umgang mit Bauange-legenheiten hat Herr Neugebauer vieles rund um Kirche, Pfarrhaus, Garten und Jugendheim "am Laufen" gehalten. Sonntäglicher Kirchgang ist für ihn eine Selbstverständlichkeit, die Fertigstellung des Pfarrhauses eines seiner erklärten Ziele.

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Gal 6,2)

Aus Neunkirchen kommen zwei "alte (Presbyter-) Hasen" – wenngleich mit Unterbrechung. Für **Rosemarie Decker,** Hausfrau, 76 Jahre, wäre es das zweite Mal – schon vor Jahren war sie Presbyterin. Sie ist Neuem gegenüber sehr aufgeschlossen, findet aber auch, dass aus dem Erfahrungsschatz der sogenannten "Alten" durchaus noch geschöpft werden kann und soll.

Gemeinsam sind wir stark!

Dr. Doris Bertges (selbständig, 51 Jahre) war von 2002 bis 2008 Presbyterin und Landessynodale. Sie möchte sich jetzt auf die Mitarbeit vor Ort konzentrieren, und das Zusammenwachsen der Pfarrei und die Vernetzung der Gemeinden und Menschen untereinander unterstützen. Gerne schaut sie dabei auch über den Tellerrand – gute Gelegenheiten bieten sich bei ihren Einsätzen als Organistin im Gottesdienst und auf Gemeindeveranstaltungen im Kuseler Dekanat und darüber hinaus.

... mit ungestörter Glaubensfreiheit muthig voranzuschreiten...
(aus der protestantischen Vereinigungsurkunde 1818, Kaiserslautern)

Thomas Knab aus Neunkirchen (Gemeindearbeiter, 51 Jahre), in der 2. Amtsperiode im Gemeinderat und seit einiger Zeit ehrenamtlich in der Kirchengemeinde tätig, stellt fest, dass "Kirche und Dorf" sich ergänzen und zusammengehören. Er möchte gerne dabei tatkräftig mithelfen, das Gemeindeboot über Wasser zu halten, Löcher zu stopfen, weiter an ihm zu bauen und auf Kurs zu halten.
(DB)

Stellvertretend für alle langjährige, äußerst engagierte Presbyterinnen und Presbyter kommen zu Wort:

Walter Jung, 62 Jahre, gehört dem Gimsbacher Presbyterium 12 Jahre an. Er wollte einfach einmal das „Innenleben“ einer Kirchengemeinde mit ihren vielfältigen Aufgaben, den, oftmals, engen Gestaltungs-möglichkeiten und den, meist, knappen Finanzmittel, kennen lernen. Dann doch etwas länger gebunden hat ihn das starke Gefühl einer gleichgesinnten Gemeinschaft.

Hans Neu, 77 Jahre, aus Matzenbach bleiben eigentlich nach 18 jährigem Engagement in vielen Bereichen, u.a. als Delegierter zur Bezirkssynode (10 Jahre), nur positive Erinnerungen.
Allen voran das große Zusammengehörigkeitsgefühl und das, wenn nötig, kräftige Zupacken in der Gemeinschaft. Es war sehr interessant für ihn, als Bindeglied zwischen „der Kirche“ und der Gemeinde zu agieren. Er wünscht dem neuen, verjüngten Presbyterium viel Erfolg und eine glückliche Hand zum Wohle unserer Kirchengemeinde.

Waldemar Rech, 75 Jahre, aus Eisenbach ist nun schon 41 Jahre im Presbyterium, wovon er den Großteil als dessen stellvertretender Vorsitzender maßgeblich die Geschicke unserer Kirchengemeinde mitgelenkt hat. Viele Jahre als Mitglied der Bezirkssynode und einige Jahre weniger als stellvertretendes Mitglied der Landessynode waren weitere Stationen seines vielfältigen Engagement. Nicht zu vergessen sind die ungezählten Jahre als aktives Mitglied des Bezirkskirchenrates. Er hat sein Amt mit den verschiedenen Pfarrern und Presbyterien immer sehr gerne und freudig wahr genommen und bedankt sich sehr herzlich bei seinen, über die Jahre, sehr zahlreichen Wählerinnen und Wählern für ihr Vertrauen.

Heidi Spies, 73 Jahre, aus Matzenbach ist von ihren 30 Jahren als Presbyterin, 24 Jahre Schriftführerin und seit Anfang an die unermüdliche „Chefin“ des Besuchskreises bei Geburtstagen und im Krankheitsfall bei unseren älteren Gemeindemitgliedern, egal welcher Konfession. Da ihr gerade die Arbeit mit den älteren Gemeindemitglieder, welche so überaus glücklich sind, wenn ihnen jemand ein wenig Zeit schenkt und ihnen zuhört, selbst so viel gegeben hat, möchte sie keinen Tag in den 30 Jahren missen. Ihr ist ein Leben ohne Kirche und ihren protestantischen Glauben einfach unvorstellbar.
(WT)

Weihnachten ist abgewählt

Ein Wintermärchen

Pfarrer Saalfeld war glücklich am späten Abend des 30. November. An diesem Tag hatte die Wahl zum neuen Presbyterium stattgefunden. Auf dem Land war die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten erfreulicherweise nicht so beschwerlich wie in der Stadt, und weil Saalfeld nun schon seit mehr als dreißig Jahren der Dorfpfarrei Grotewald vorstand, kannte er seine Schäfchen und wusste, wo es sich lohnte anzuklopfen.

So kam es, dass in dem nun gewählten Presbyterium 6 von 7 Plätzen mit Neulingen besetzt waren; das verhieß frischen Wind in der Gemeinde. Allein Großbauer Alwin Groll trat nun schon seine dritte Amtsperiode an, weil, wie er scherzend meinte, wer zu alt sei, um noch länger auf dem Trecker zu sitzen, sich einen Sitz im Presbyterium redlich verdient habe.

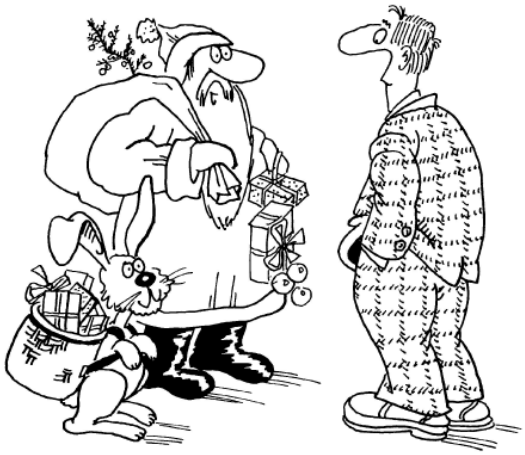
Die erste Tagung des Gremiums war bereits auf Dienstag der übernächsten Woche terminiert, und als einzigen Tagesordnungspunkt hatte Pfarrer Saalfeld die Ausgestaltung der bevorstehenden Weihnachtsgottesdienste vorgesehen, denn hierbei sollten Presbyterinnen und Presbyter mit einbezogen werden. Bei diesem Gedanken schlief der Geistliche zufrieden lächelnd ein.

Man hätte gar nicht geglaubt, dass es sich um eine konstituierende Presbyteriumssitzung handele, denn nicht nur Bauer Groll, auch die Neuen wirkten sämtlich entspannt und gelöst – fast schon beängstigend selbstsicher. Nach seiner Eingangsandacht handelte Pfarrer Saalfeld routiniert die Regularien ab, um alsdann zum Hauptpunkt der Zusammenkunft zu kommen, den Vorbereitungen der Weihnachtsliturgien.

"Des brauche mer das Johr net!", fiel ihm die Spengler Anni ins Wort, eine junge Fachlageristin, die er noch selbst konfirmiert hatte. - "Wie das?", fragte Saalfeld irritiert.

"Das soll Ihne de Herr Lehrer erkläre, der kann besser schwätze", erwiderte Elmar Seipp, ein Gärtnergeselle mittleren Alters. Der Lehrer Otfried Giesebrecht verfügte in der Tat über beachtliche rhetorische Fähigkeiten. Allerdings hatte er sich diese weniger beim Studium an der Pädagogischen Hochschule angeeignet, als vielmehr im Rahmen seiner Aktivitäten in der studentischen Selbstverwaltung, wo er als Öffentlichkeitsreferent über viele

Jahre hinweg die Losungen und Ziele einer maoistisch orientierten Splittergruppe tapfer gegen Jusos, Spontis und moskautreue Spartakisten verfocht.



Jetzt aber, im Zuge seiner nie erwarteten Verbeamtung geläutert, hielt er dafür, die Interessen der werktätigen Massen auch im Presbyterium von Grotewald vertreten zu können – zumal selbst in China längst nicht mehr alles so aussah wie ehedem.

Dieser wortgewaltige Pädagoge hob nun an, dem sprachlosen Pfarrer Saalfeld folgendes auseinanderzusetzen: Es sei (im wahrsten Wortsinn!) zum Kotzen, dass die kurz nach Ostern eingeschmolzenen Schokohasen schon ab September wieder als Nikoläuse in den Regalen der Supermärkte auftauchten, dazu Aachener Printen, Dresdner Stollen und allerlei anderer Weihnachtsfraß. - Die Hin- und Herschenkerei und das damit verbundene alljährliche Einkaufschaos sollten viel besser einer übers Jahr verteilten 'Überraschungsgeschenkkultur auf Gegenseitigkeit' weichen. - Das massenhafte Abholzen lebender Bäume, um sie dann in überheizten Wohnstuben abnadeln und schließlich von genervten Hausfrauen entsorgen zu lassen, widerspreche vehement dem biblischen Schöpfungsbewahrungsauftrag – sowohl im Hinblick auf die Bäume, wie auch auf die Hausfrauen.

"Und wenn wir schon bei Frauen sind", fiel an dieser Stelle die gelernte Fleischereifachverkäuferin Gundula Stenzhorn ein, "Maria war gar keine Jungfrau: es muss heißen 'junge Frau' – der Luther hat das scheiße übersetzt!" - Pfarrer Saalfeld konnte sich nicht vorstellen, dass diese theologische Erkenntnis allein auf dem geistigen Humus der Zwischenruferin gereift sein könnte; er sagte aber vorerst nichts.

Das Weihnachtsfest, fuhr Lehrer Giesebrecht fort, ist schließlich – im Gegensatz zu Karfreitag, Ostern und Pfingsten – überhaupt kein originär christliches Fest, sondern wurde gezielt auf das Datum einer seit Urzeiten gepflegten 'heidnischen' Kultzeremonie gelegt, um die Tradition der 'Ungläubigen' zu verdrängen; so wie vorzeiten auf den Fundamenten zerstörter 'heidnischer' Tempel christliche Kirchen errichtet wurden. - Das wirkliche Datum von Christi Geburt kennt kein Mensch.

"Und dass in der Weihnachtslegende, Lukas zwo, weder Ochs noch Esel an der Krippe stehen, das weiß heutzutage auch keine Sau mehr", entfuhr es an dieser Stelle Großbauer Groll.

"Aber es ist doch zumindest für die Kinder …", stotterte Pfarrer Saalfeld fassungslos.

"Die Kinder haben's gründlich satt – und ich auch!" - Dieser Einwurf kam aus völlig unerwarteter Richtung, nämlich von Edeltraud Flickinger, die seit unvordenklichen Zeiten in der Gemeinde den Kindergottesdienst am Leben erhielt. Diesmal – endlich – hatte sie es ins Presbyterium geschafft.

"Jedes Jahr ein Krippenspiel, jedes Jahr der gleiche Kitsch, was da angeboten wird! - Ich schreib' schon lange alles selbst, damit 's wenigstens bisschen Niveau hat. Aber die Kinder wollen auch das nicht mehr: sie wollen zu Weihnachten ihr neues iPhone und ihre Ruhe – wobei ich weiß, dass das ein Widerspruch ist!"

"Du hast noch gar nichts gesagt", wandte sich der schockierte Dorfpfarrer dem Jüngsten seines Presbyteriums zu, dem Gortner Kevin, der zwar erst neunzehn und aus dem Süddeutschen zugezogen, aber immer ein braver Bub gewesen war.

"Ja schauen's, Herr Pfarrer", erwiderte der, "wie am ersten Advent die Wahl gelaufen und die Auszählung durch war, und wir gewußt haben, dass wir jetzt tatsächlich gewählt sind: da haben wir ja so eine Freud' g'habt, dass wir spontan gesagt haben: das muss jetzt noch ein bisschen gefeiert werden. - Dann sind wir auch gleich danach alle miteinander in den ‚Irdenen Krug' gezogen - leider ohne Sie, wo zur Feier des Tages ein kleiner Umtrunk geplant gewesen war.

Es hat sich aber so ergeben, dass aus dem kleinen dann doch ein recht großer Umtrunk geworden ist. - Und irgendwann in dieser Nacht sind wir eben auch auf das Thema ‚Weihnachten' gekommen.

Und dann hat sich 's halt gezeigt, dass das eigentlich keinen von uns mehr wirklich anfetzt – von den Verwandtenbesuchen mal ganz abgesehen."

"Und somit", ließ sich nun wieder Lehrer Giesebrecht vernehmen, "sind wir einstimmig zu dem Resultat gelangt: Weihnachten gehört abgeschafft! - Selbstredend dürfen Sie dagegen votieren, doch vergessen Sie nicht, dass Sie in diesem demokratischen Gremium nur über eine Stimme verfügen, wir hingegen über geschlossene 7. - Dann stünde es eben 7 zu 1 statt 8 zu 0, falls Sie sich unserer Meinung anschließen könnten. - Vorsorglich stelle ich aber schon jetzt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Rednerliste

und unverzügliche Abstimmung. (Auch dieses Mittel zur präventiven Abtötung jeder noch zu befürchtenden Gegenrede hatte er in studentischen Vollversammlungen vielfach erfolgreich erprobt.)

"Aber was soll ich denn denen in Speyer sagen …", brach es aus Pfarrer Saalfeld heraus. - Und bei dem Gedanken an Speyer und an seinen Landeskirchenrat und an die vielen Oberkirchenräte – und gar an den Herrn Kirchenpräsidenten! - da schrillten bei dem gedemütigten Dorfpfarrer mit einem Mal alle Alarmglocken.

Und die Glocken schrillten und schrillten und schrillten … wie aus weiter Ferne zunächst, doch dann allmählich immer näher, bis Pfarrer Saalfeld schweißgebadet erwachte und mit zitternder Hand den Wecker abstellte. - Es war der 1. Dezember 2014, Tag 1 nach der Wahl. - Gott sei Dank !

Am frühen Abend dieses Tages betrat Saalfeld als erster den 'Irdenen Krug'. Der Wirt begrüßte den seltenen Gast mit geschäftsmäßiger Höflichkeit.

"Kann es sein, dass gestern Abend einige Damen und Herren meiner Kirchengemeinde hier ein wenig gefeiert haben?", begehrte er zu wissen.

"Ein wenig ist leicht untertrieben", freute sich der Wirt.

"Und … ja also …, haben Sie mitgekriegt, worüber da so gesprochen wurde ?"

"Jetzt hören 'se mal: Der Wirt kriegt nie was mit, das ist ein eherner Grundsatz ! - Was dem Kaplan sein Beichtstuhl, das is dem Wirt seine Theke. - Und überhaupt: Haben Sie jetzt schon kein Vertrauen mehr in Ihre eigenen Leute ?"
"Ja, ja – ja doch'" stotterte Pfarrer Saalfeld, "Vertrauen ist gut, …" (PC)

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr

wünschen Ihnen
Gemeindediakon
Peter Christmann
und das Redaktionsteam
des Potzbergboten

Zum Schluss…

❀ Am **Dekanats-Konfitag** haben unsere Konfis einen tollen 4. Platz unter 17 Konfiteams erreicht!

❀ Die Bodelschwinghsche **Stiftung Bethel** hat mitgeteilt, dass bei uns ca. 2400 kg Kleidung durch die Brockensammlung am 07.10. 2014 abgeholt werden konnte. Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung!

❀ **Reformationstag oder Halloween** – zwei Welten prallen aufeinander, alljährliche Diskussion darüber, wem nun der Tag gehört und wie er richtig zu feiern ist. Bis 31.10.2017, wenn sich Luthers Thesen zum 500.ten Male jähren, bleibt noch etwas Zeit zu üben, wie damit entspannt umzugehen ist. Auf dem Neunkirchener TREFF am letzten Freitag trafen Martin I (Luther, im Gedenken und mit Rosensiegel), Martin II (Chefkoch), Kürbis und ein kleiner Vampir namens Aira aufeinander, und die Welt ist deswegen nicht untergegangen. (DB)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
15. Januar 2015, bzw. nach Einführung der neuen Presbyterien Ende Januar

Impressum
Herausgeber: Protestantische Pfarrei am Potzberg, Kirchbergstraße 7, 66887 Neunkirchen Potzberg
Redaktion: Doris Bertges (DB) 06385-925592 doris.bertges@gmx.de,
Anneliese Klein-Köhler (AKK) 06385-1242
Wolfgang Steigner (WS) 06381-2699, Waldemar Tamm (WT) 06383 - 5142
Druck:Prot. Kirchengemeinde Altenkirchen

Spendenkonten (neue IBAN-Nummer)

Mühlbach:	DE 80 5405 1550 0120 0098 16	Kreissparkasse Kusel
Gimsbach:	DE 69 5405 1550 0000 0062 70	BIC: MALA DE 51KUS
Neunkirchen:	DE 68 5405 1550 0000 0062 88	